

Programm

Freitag, 8. Oktober 2021

15.00 – 15.15 VIDEO-Begrüßung und Einstieg in das Thema

16.00 – 19.00 Parallele LIVE-Workshops
Workshop A1: Wut
Workshop A2: Trauer

Samstag, 9. Oktober 2021

9.00 – 12.00 Parallele LIVE-Workshops
Workshop B1: Angst
Workshop B2: Scham

14.00 – 17.00 Parallele LIVE-Workshops
Workshop B3: Angst
Workshop B4: Scham

17.15 – 18.00 LIVE-Abschlussvortrag zum Thema "Freude" und anschließender Austausch

Gestalten Sie Ihr
individuelles
Programm und buchen Sie
1, 2 oder 3 Workshops!

Tagungsnummer: E 2.1

Tagungszeitraum:

Freitag, 8. Oktober 2021, 15.00 Uhr bis
Samstag, 9. Oktober 2021, 18.00 Uhr

Das Seminar findet digital per Zoom statt.
Die Zugangsdaten werden Ihnen nach der Anmeldung zugesandt.

Tagungsleitung:

Sonja Lutz

Referentinnen:

Tanja Landes
Kornelia Weber
Regina Wagner
Virginia Krause
Melanie Bähr

Anmeldeschluss: 4. Oktober 2021

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnehmen können ehrenamtlich Mitarbeitende der Kinder- und Jugendhospizarbeit.

Teilnahmebedingungen:

Den vollständigen Text der Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer Website: www.deutsche-kinderhospizakademie.de

Tagungskosten:

- 50,00 Euro für 1 Workshop inkl. Begrüßung & Abschlussvortrag
- 95,00 Euro für 2 Workshops inkl. Begrüßung & Abschlussvortrag
- 130,00 Euro für 3 Workshops inkl. Begrüßung & Abschlussvortrag

Für ehrenamtlich Mitarbeitende des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. trägt die Verein.

Information und Anmeldung

Deutsche Kinderhospizakademie
In der Trift 13
57462 Olpe



Silke Schneider

Telefon: 0 27 61 · 9 41 29-33
Telefax: 0 27 61 · 9 41 29-60

E-Mail: akademie@deutscher-kinderhospizverein.de

Bei inhaltlichen Fragen

Deutsche Kinderhospizakademie
In der Trift 13
57462 Olpe



Sonja Lutz

Telefon: 0 27 61 · 9 41 29-46
Telefax: 0 27 61 · 9 41 29-60

E-Mail: sonja.lutz@deutscher-kinderhospizverein.de

Aktuelle Informationen zu unserer Arbeit finden Sie auf unserer Website:
www.deutsche-kinderhospizakademie.de

Mitglied im  Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V.



Bundesweites Seminar für ehrenamtlich Engagierte der Kinder- und Jugendhospizarbeit



8. – 9. Oktober 2021

digitale Workshopangebote -
individuell wählbar

Thema: "Gefühle -
wahrnehmen und begleiten"



www.kinderhospizakademie.de

Liebe ehrenamtlich Engagierte,

das „Bundesweite Seminar“ lädt ehrenamtlich Engagierte der Kinder- und Jugendhospizarbeit jedes Jahr ein, die Motivation ihres Engagements zu reflektieren, Fragen ihres Einsatzes in der Kinder- und Jugendhospizarbeit vorzubringen und sich mit anderen Ehrenamtlichen auszutauschen.

Das Bundesweite Seminar thematisiert in diesem Jahr das Wahrnehmen und Begleiten von Gefühlen in der Kinder- und Jugendhospizarbeit.

Gefühle sind grundlegende Bestandteile unseres menschlichen Wesens. Sie sind subjektiv und individuell. Durch einen bewussten Umgang mit den verschiedenen Gefühlen können wir wichtige Informationen über uns selbst und unsere Mitmenschen erhalten und versuchen dahinter liegende Bedürfnisse zu verstehen.

In der Kinder- und Jugendhospizarbeit geht es um mehr als die medizinische und palliative Versorgung. Es geht um Unterstützung, ein An-der-Seite-sein und Augenblicke der Freude.

In den Begleitungen begegnen die Ehrenamtlichen den Gedanken und Gefühlen der jungen Menschen und ihren Familien mit Offenheit und Einfühlungsvermögen. Doch ist es gar nicht immer so einfach Gefühle im Alltag wahrzunehmen und richtig zu benennen.

Das Seminar möchte sensibilisieren für die Welt der Gefühle im hospizlichen Kontext und bietet die Möglichkeit, sich in digitalen Workshops in Hinblick auf eine Begleitung in der Kinder- und Jugendhospizarbeit mit verschiedenen Gefühlen und Perspektiven auseinanderzusetzen.

Dazu lade ich Sie herzlich ein,

Sonja Lutz
Bildungsreferentin der Deutschen Kinderhospizakademie

Workshops

digitaler Workshop A1
Tanja Landes

Wut

Gemeinsam wird sich im Workshop auf die Suche nach oftmals versteckten Themen, die sich hinter der Emotion Wut verbergen können, gemacht. Der Workshop möchte Impulse setzen, um in der hospizlichen Begleitung und in der Selbstfürsorge, neue Perspektiven erfahren zu können. Im Austausch können die destruktiven und konstruktiven Dynamiken, die von der Wut begleitet werden, gemeinsam erlebt werden.

digitaler Workshop A2
Kornelia Weber

Trauer

Wenn man auf Trauer schaut, hat man es nicht nur mit einem Gefühl zu tun. Trauer ist gekennzeichnet durch ein Bündel vielfältiger, unterschiedlicher Gefühle. Besonders schwer wiegen aber die "dunklen" Gefühle Traurigkeit, Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit. Der Weg der lebensverkürzend erkrankten Kinder und ihrer Familie wird immer wieder auch durch diese Gefühle bestimmt. Im Workshop werden zum einen diese Gefühle in ihrer Bedeutung im menschlichen Miteinander beleuchtet und in den Blick genommen, wie man selbst mit diesen Gefühlen umgeht. Zum anderen wird auf die betroffenen Familienmitglieder geschaut und darüber nachgedacht, wie ein Wahrnehmen und Begleiten dieser Gefühle aussehen kann.



Beachten Sie unsere preisliche Staffelung:

50,00 Euro:

1 Workshop inkl. Begrüßung & Abschlussvortrag

95,00 Euro:

2 Workshops inkl. Begrüßung & Abschlussvortrag

130,00 Euro:

3 Workshops inkl. Begrüßung & Abschlussvortrag

Workshops

digitaler Workshop B1 / B3
Regina Wagner

Angst

Angst ist ein Lebensgefühl. Angst kennt jeder von uns. Junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung sehen sich jedoch häufig, aufgrund ihrer Lebenssituation und der damit verbundenen Lebensperspektive, mit mannigfaltigen Ängsten konfrontiert, wie beispielsweise der Angst vor Schmerzen, medizinischen Eingriffen und Behandlungen, Angst vor dem Fortschreiten der Erkrankung und damit verbundenen Verlusten, Angst vor dem Sterben und vor dem Tod- Sein. Auch Eltern und Geschwister erleben und durchleben Ängste, die mit der lebensverkürzenden Erkrankung sowie dem bevorstehenden Abschied und dem Leben ohne ihr Kind/ ihre Schwester/ ihren Bruder verbunden sind. Gemeinsam wird in diesem Workshop der Frage nachgegangen, wie man Angst in der Begleitung wahrnehmen und begleiten sowie eigene Ängste reflektieren kann.

digitaler Workshop B2 / B4
Virginia Krause

Scham

Vom leichten Erröten bis hin zur Flucht oder zum Kampf - vieles kann auf Scham hindeuten. Scham ist meist ein Produkt von Sozialisation und Wertmaßstäben. Doch wozu schämen wir Menschen uns eigentlich? Und wie können wir Scham in der Kinder- und Jugendhospizarbeit bei uns selbst und unserem Gegenüber begegnen? Im Workshop gibt es die Möglichkeit in einen lebendigen Austausch darüber zu gehen, den Nutzen der Scham ergründen und ihr gelassener gegenüberstehen.